Paket
SPD GAL BL gener HD

Stand : **11. März 2005**

Zur Orientierung für die Verwaltung

Nr.		Amt	Beschreibung	Veränderung Budget / Hst. in €	Begründung	Änderung zu ursprünglichem Antrag
2			Ab dem Haushalt 2007 werden in den Bereichen, in denen Beiräte bestehen, Voten zu den vorgesehenen Haushaltsansätzen eingeholt; dies gilt insbesondere für die Prioritäten bei Neubau- und Renovierungsmaßnahmen.		Beiräte sind Fachleute; ihre Sachkenntnis sollte einbezogen werden. Einblick in Kosten und Auswirkungen der vorgesehenen Maßnahmen hilfreich für Verständnis der Haushalts-entscheidungen.	
3			Gebührenbescheide, Eintrittskarten u. ä. werden mit einer Darstellung versehen, aus der hervorgeht, welchen Anteil der Bürger an der in Anspruch genommenen Leistung selbst bezahlt und welcher Anteil auf allg. Steuermittel entfällt.		Tranparenz der Kostendeckungsgrade bei den Gebühren städtischer Einrichtungen für den Bürger; besseres Verständnis des Bürgers für Konsolidierungsmaßnahmen	

Nr.		Amt	Beschreibung	Veränderung Budget / Hst. in €	Begründung	Änderung zu ursprünglichem Antrag

Nr.		Amt	Beschreibung	Veränderung Budget / Hst. in €	Begründung	Änderung zu ursprünglichem Antrag
2005						
5			**PLP Schaffung eines Zukunftsfonds zur Finanzierung wichtiger Aufgaben:1. Neuem bezahlbarem Wohnraum 2. Erweiterung des Angebits der Betreuung von Kindern zw. 0 und 3 Jahren 3. Schulsanierung und -modernisierung 4.Kongresszentrum 5. Erschließung Neuenheimer Feld**			**Text konkretisiert**
			Prioritäre Maßnahmen in 2005/2006: 1. Schulsanierungsprogramm 700.000 € 2.jährliche Erhöhung um 100 Plätz bei Kleinkindbetreuung 3. Erschließung Bahnstadt			
6			**Erhöhung der Grundsteuer B um 60 Punkte**	**-1.500.000**	Finanzmittel werden für den Zukunftsfond verwendet	**Höhe gändert**
15			Einführung der Zweitwohnungssteuer		Anstieg der Hauptwohnsitzler; Mehreinnahmen im FAG	

Nr.		Amt	Beschreibung	Veränderung Budget / Hst. in €	Begründung	Änderung zu ursprünglichem Antrag
16			Frau OB prüft und berichtet, welche Erfahrungen andere Städte etc. mit der Einführung der Zweitwohnungssteuer gemacht haben (auch in Bezug auf Studenten)			
18			Reduzierung Deckungsreserve für Sozialhilfeausgaben	- 275.000		
25 **26**			Reduzierung Verlustausgleich HVV	**- 1.500.000**	durch Optimierung von Arbeitsabläufen und Kostenreduzierung umsetzbar.	**Höhe geändert**

Nr.		Amt	Beschreibung	Veränderung Budget / Hst. in €	Begründung	Änderung zu ursprünglichem Antrag
28		**01**	Kürzungen bei Internationalen Beziehungen	- 50.000	Beschränkung auf Notwendigstes mit möglichst kleinen Delegationen	
31a		**01**	Erhöhung der Mittel für Ausländer- / Migrationsrat	+ 2.000	Intensivierung der Sprachförderung für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund	
31b		**01**	Kürzung der Geschäftsausgaben der Fraktionen	- 10.000		
32		**01**	Erhöhung Mittel für Brauchtumspflege	+ 5.000		
32a		**04**	Erweiterung der Parkraumbewirtschaftung	**+ 60.000**	Verbesserung der Einnahmesituation	**Betrag angepasst**

Nr.		Amt	Beschreibung	Veränderung Budget / Hst. in €	Begründung	Änderung zu ursprünglichem Antrag
33a		**11**	**Vorlage eines Konzepts über die künftige Verwaltungsstruktur durch das Personalamt bis Ende 2006 unter Zielsetzung Ämterzusammenlegung**			**Text geändert, Ämter nicht mehr benannt**
34		**11**	Kürzung bei Personal- und Organisationsamt			
			- Beschaffungsstelle	- 20.000		
35		**12**	**61.1.1 Stadtentwicklung** neues Ziel: Sicherung der Nahversorgung in den Stadtteilen neue Maßnahme: vorbereitende Untersuchungen und Maßnahmenplan zum Erwerb von geeigneten Immobilien		Stadtverwaltung hat kaum Einflussmöglichkeiten bei der Ansiedlung von Einzelhandelsgeschäften, wenn sich die Immobilien in Privatbesitz befinden. Die Stadt sollte hier einer Vorsorgepflicht nachkommen und entsprechende Immobilien langfristig	

Nr.		Amt	Beschreibung	Veränderung Budget / Hst. in €	Begründung	Änderung zu ursprünglichem Antrag
38		**13**	**Veränderung Stadtblatt. Sockelbetrag an Zeichen für alle sowie Möglichkeiten für Migrations- und Jugendrat.**		Erweiterung Meinungsbildung. Förderung der Partizipation	**Text geändert**
40 40a 41		**15**	**Änderungen bei Heidelberg-Pass: Erweiterung auf ALG II-Empfänger sowie Verbesserungen der Leistungen**	**+ 30000**		**Text in der Anlage geändert**
			Anlage 40: Verwaltung soll Verhandlungen mit VHS und HSB anstrengen			
41a		**15**	Erstwohnsitzaktion für Studierende : Erarbeitung eines Konzepts, das Anreize für Studierende enthält, ihren Erstwohnsitz in HD anzumelden (z. B. kostenloses Semesterticket, Gutscheinheft, Verlosung o. ä.)		Mittelfristig können dadurch jährliche Mehreinnahmen von ca. 200.000 € erreicht werden.	
42		**16**	Erhöhung Zuschuss für Förderung Allgemeiner Frauenarbeit	**+** 3.000		
46 47		**16**	Erhöhung Mittel für Frauennotruf	**+** 4.160	Existenzgefährdung bei Weiterführung der Kürzungen	Betrag leicht geändert von 4140 auf4160
48			**Ziel: Angliederung des Frauengesundheitszentrums an das Mädchenhaus zur verbesserten inhaltlichen Zusammenarbeit**			**Text geändert, keine Streichung der Mittel**
54a		**20**	**Erhöhung Zuschuss an Tiergarten**	**+ 30.000**		**Text erweitert**

Nr.		Amt	Beschreibung	Veränderung Budget / Hst. in €	Begründung	Änderung zu ursprünglichem Antrag
			Tiergarten legt ein Entwicklungskonzept vor			
56a		**HKT**	Formulierung von konkreten Maßnahmen zur Umsetzung des Tourismusleitbildes bis Ende Juni 2005		Aufgabendarstellung der Gesellschaft zu pauschal formuliert und wenig transparent. Langfristige Ziele und geplante Maßnahmen zu pauschal formuliert. Die Stadt trägt über die HDWT voll den Verlustausgleich.	
56b		**HWE**	Formulierung von Zielen und Maßnahmen für das Stadtmarketing in Heidelberg über das 10-Punkte-Programm hinaus bis Ende Juni 2005		Bisher wurden weder Ziele noch Maßnahmen formuliert, wodurch die Nachvollziehbarkeit der Tätigkeiten nicht möglich ist. Verlustbernahme durch die HDWT, respektive Stadt Heidelberg.	
57		**21**	Kürzung bei Kassen- und Steueramt im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung	- 30.000		
58		**23**	**PLP** Ergänzung Ziel bei 23.1.1.01: Sicherung der Nahversorgung in den Stadtteilen durch Erwerb von Immobilien in zentraler Lage		Stadtverwaltung hat kaum Einflussmöglichkeiten bei der Ansiedlung von Einzelhandelsgeschäften, wenn sich die Immobilien in Privatbesitz befinden. Die Stadt sollte hier einer Vorsorgepflicht nachkommen und entsprechende Immobilien langfristig sichern	
59		**23**	23.1.1.01.02 neues Ziel: Sicherung der Nahversorgung in den Stadtteilen neue Maßnahme: Erwerb von Immobilien in zentraler Lage			
62		**23**	Kürzung beim Amt für Liegenschaften im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung	**-** 20.000		
63		**30**	**32.1 / 32.2** neues Ziel: Erarbeitung eines Konzepts zum Aufbau eines Gemeindevollzugdienstes gemäß Kommunalverfassung		Viele Beschwerden bezüglich Lärmbelästigung, Schmierereien etc. könnten durch präventive Maßnahmen begegnet werden. Polizei ist dazu nicht in der Lage; daher Aufbau eines Dienstes. Prüfung inwieweit Personal aus der HSB im Zuge der RNV-Bildung eingesetzt werden kann.	

Nr.		Amt	Beschreibung	Veränderung Budget / Hst. in €	Begründung	Änderung zu ursprünglichem Antrag
64		**30**	**Kürzung beim Rechtsamt im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung**	**- 20.000**		**Betrag geändert**
67		**32**	**Kürzung beim Amt für öffentliche Ordnung im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung**	**- 15.000**		**Betrag geändert**
69a 70		**32**	Erhöhung der Mittel bei Interventionsstelle im Rahmen des Platzverweisverfahrens	+ 2.000	Fallzahlen sind steigend; bisher bereitgestellte Gelder reichen nicht aus zur Sicherstellung einer durchgängigen Angebotssicherheit	
72		**40**	**40.1.1.01** **neues Ziel:** Aufnahme in das Pilotprojekt der Landesregierung "Verbundschulen - Hauptschulen/Realschulen"		Erfahrungen aus Rheinland-Pfalz zeigen, dass es sich auf die Leistungen von Hauptschülern positiv auswirkt, wenn sie in die Klassengemeinschaft von Realschulen integriert sind.	
73		**40**	**40.1.1.01** **neues Ziel:** nach Grundsatzbeschluss, Erarbeitung eines Raum- und Gebäudekonzepts mit der Zielsetzung einer Realisierung von Hauptschulen mit Ganztagesangebot zum Schuljahr 2006/07 und der Öffnung der Schulbezirke für Hauptschulen		Aufwerung der Hauptschulen	

Nr.		Amt	Beschreibung	Veränderung Budget / Hst. in €	Begründung	Änderung zu ursprünglichem Antrag
76 **77**		**40**	keine Erhöhung Elternbeiträge für Verlässliche Grundschule	**-** 12.000	keine weitere Belastung von Familien - Wahrung der Familienfreundlichkeit der Kommune	
78a		**41**	**41.1.1.01** **Ersetzen Ziel** Wirkungsvolle Gestaltung der Fördergrundsätze **durch** Neufassung der Fördergrundsätze		In der Projektförderung finden sich zahlreiche quasi-institutionelle Förderungen; diese bedürfen Überprüfung, um bei vermutlich gleichbleibendem Etat, den Spielraum für die Förderung neuer Projekte zu erhöhen.	
79		**41**	**41.1.1.05i** **neues Ziel:** Erarbeitung eines Konzepts hinsichtlich Kultur- und Sponsoringmanagement u. a. im Hinblick auf "Kulturvision 2015"			
80		**41**	**41.1.1.05i** **neues Ziel:** Optimierung der Kulturförderrichtlinien im Hinblick auf die Entwicklung eines Kulturprofils **neue Maßnahme:** Erstellen eines Kulturprofils unter Mitwirkung der Kulturschaffenden			
80a		**41**	**41.1.1.01** **neues Ziel:** Angabe der Dauer der Projektförderung (in den Kennzahlen); Begrenzung der Förderdauer		Erhöhung des finanziellen Spielraums für die Förderung von neuen Institutionen und Projekten	
81		**41**	**Erhöhung Zuschuss Karlstorbahnhof**	**+** 45.000	Defizitausgleich	

Nr.		Amt	Beschreibung	Veränderung Budget / Hst. in €	Begründung	Änderung zu ursprünglichem Antrag
84a 84b		**41**	Streichung Zuschuss Schlierbacher Kammerorchester	- 10.000	Zuschuss ursprünglich zur Anschubfinanzierung; nach mehr als 10 Jahren und vor dem Hintergrund der auch finanziell sehr erfolgreichen Arbeit nicht mehr notwendig 'Zuschuss ursprünglich zur Anschubfinanzierung	
85		**41**	Zuschuss für die Halle 02	+ 35.000		
86		**43/44**	Überziehungen des Budgets 2005 werden vom Budget 2006 abgezogen		Haushaltsdisziplin von allen städtischen Einrichtungen gefordert	**Zusätzlich ein TOP**
87		**46**	**44.1** **neue Maßnahme:** bessere Auslastung und Erhöhung der Mieteinnahmen durch bessere Vermarktung der Räume **neue Maßnahme:** Überarbeitung der Gebühren-stufen mit Einführung einer Gebührenstufe IV mit eigener Geschwisterermäßigungsregelung - Orientierung an den Einkommensstufen bei den Kitas			
91		**50**	Umstellung der Nahrungsmittelversorgung von Flüchtlingen auf Bestellsystem	+ 8.000	bessere Versorgung der Flüchtlinge	
91a		**51**	**51.2** **neue Maßnahme:** Qualitätsverbesserung und Erfüllung des neuen Bildungsauftrags in den Kitas durch Reduzierung der Gruppengröße im Kindergartenbereich auf 20 Kinder pro Gruppe als Regelgröße für städt. Einrichtungen und freie Träger	**+** 50.000		
94 **94 a**		**51**	**51.2** **neue Maßnahme:** Versorgungsgrad bei den unter 3-Jährigen von min. 20% erreichen			**beide Anträge zusammengefasst und eine Fußnote ergänzt**

Nr.		Amt	Beschreibung	Veränderung Budget / Hst. in €	Begründung	Änderung zu ursprünglichem Antrag
			neue Maßnahme: unbesetzte Plätze durch frühere Einschulung durch Aufnahme unter 3-Jähriger wieder besetzten **neue Maßnahmen:** Unterscheidung nach den unterschiedlichen Betreuungszeiten; stadtteilbezogene Erhöhung des Versorgungs-grades der Ganztageskrippenplätzen **Fußnote: bei höheren Landesmitteln weitere Verbesserung des Versorgungsgrades**			
101		**61**	**Sonderrechnung Bahnstadt** Ergänzung des Begriffs "kulturell" durch "sozial und kulturell"			
102		**61**	**61.1.3** **Streichung Maßnahmen: Neckarquerung,**			**Text geändert**
102a		**61/66**	Kreuzung Rohrbach Markt; Vorziehen der Platzneugestaltung und Verlegung HSB-Haltestelle	+ 500.000	Der Umbau von Rohrbach-Markt ist überfällig - die Aufenthaltsqualität muss verbessert werden. Darüber waren sich 2003 alle politischen Parteien einig.	
107		**63**	**64.1.1** **Maßnahme 2005:** Grundsatzbeschluss .... Ergänzen um: unter Einbeziehung der öffentli-chen und freien Wohnungsbaugesellschaften **neues Ziel:** Stabilisierung der Grundlagen für die Finanzzuweisungen an die Stadt HD **Maßnahme:** Baulandmanagement mit dem Ziel mehr preisgünstiges Bauland für die Versorgung für kleine bis mittlere Einkommen, vor allem Familien mit Kindern, sicher zu stellen		Insbesondere sind neue und zu entwickelnde Baugebiete, z. B. Bahnstadt, Altklinikum, Schollengewann sowie mögliche Veränderungen durch den Abzug der Amerikaner zu berücksichtigen	
110		**66**	Abbau weiterer Verkehrssignalanlagen	- 50.000	In vielen Bereichen der Stadt haben sich	

Nr.		Amt	Beschreibung	Veränderung Budget / Hst. in €	Begründung	Änderung zu ursprünglichem Antrag
					vorhandene Signalanlagen als überflüssig erwiesen.	
112a		**66**	Verschieben Maßnahme Römerstr. zwischen Bergheimerstr. und Römerkreis nach 2007	- 600.000	nicht dringend erforderlich	
117		**66**	Verschieben Tunnel Mittermaierstr. (in 2005 lediglich VE)	**-** 480.000	keine Dringlichkeit dieser Maßnahme	
120		**66**	Streichen Anbindung Hertzstr. an B 3	- 350.000		

Nr.		Amt	Beschreibung	Veränderung Budget / Hst. in €	Begründung	Änderung zu ursprünglichem Antrag
121 122		**66**	**Verschieben Maßnahme Tiefgarage Friedrich-Ebert-Platz nach 2006**	**-** 150.000	Maßnahme nicht vordringlich auszuführen	**2006 ergänzt**
123a		**66**	**Planungsmittel für Ortsdurchfahrt Grenzhof**		Erarbeitung eines Konzepts zur Verkehrsberuhigung mit dem Ziel, Durchfahrtsverbot für LKW und Verbesserung der Verkehrssicherheit	**ohne Betrag**
126a		**67**	Kinderspielplätze	**+** 50.000	Zu alte, nicht mehr sichere und kaputte Spielgeräte und -einrichtungen sollen möglichst zeitnah erneuert oder saniert werden.	
128		**67 BF**	Regenschutzwand für Friedhof Peterstal	+ 20.000	Bei Beerdigungen stehen Trauergäste praktisch im Freien, was bei Regen oder Winter insbes. Senioren nicht länger zugemutet werden kann.	

Nr.		Amt	Beschreibung	Veränderung Budget / Hst. in €	Begründung	Änderung zu ursprünglichem Antrag
130		**67 ORG** **70 7210** **70 7720**	Reduzierung der Mittel für Beschaffungen von Fahrzeugen und Betriebsgeräten	- 15.000 - 50.000 - 10.000		
131		**70 7210**	Erzielung von Mietmehreinnahmen beim Kompostwerk	+ 35.000		
133 133a		**F-Plan**	Streichung Maßnahme 5. Neckarquerung			
neu		**66**	**Kürzungen bei Tiefbauamt im Rahmen**	**- 35.000**		
neu		**63**	**Kürzungen bei Amt für Baurecht und**	**- 10.000**		
neu		**61**	**Kürzungen bei Stadtplanungsamt im**	**- 5.000**		
neu		**62**	**Kürzungen bei Vermessungsamt im**	**- 5.000**		
neu		**31**	**Kürzungen bei Amt für Umweltschutzt**	**- 15.000**		
neu		**12**	**Kürzungen bei Amt für**	**- 5.000**		

Nr.		Amt	Beschreibung	Veränderung Budget / Hst. in €	Begründung	Änderung zu ursprünglichem Antrag
2006						
134			**PLP** **Schaffung eines Zukunftsfonds zur Finanzierung wichtiger Aufgaben:1. Neuem bezahlbarem Wohnraum 2. Erweiterung des Angebits der Betreuung von Kindern zw. 0**			**wie 2005**
			Prioritäre Maßnahmen in 2005/2006: 1. Schulsanierungsprogramm 700.000 € 2.jährliche Erhöhung um 100 Plätz bei Kleinkindbetreuung 3. Erschließung Bahnstadt			
134b			Prüfung des Verhältnisses von Mitarbeitern zu vorhandenen Fahrzeugen Einsparmöglichkeiten bei den Kosten der Haltung von Fahrzeugen (Grupp. 55)		Mitarbeiterzahl wurde in letzten Jahren deutlich reduziert. Sind durch Mehrfachbenutzung bzw. durch Einsatz privater PKW (gegen Kostenerstattung) Einsparungen bei den lfd. Kosten möglich.	
134c			Prüfung des Verhältnisses von Mitarbeitern zu vorhandenen Fahrzeugen Einsparmöglichkeiten beim Erwerb von Fahrzeugen (Grupp. 9355)		Mitarbeiterzahl wurde in letzten Jahren deutlich reduziert.Kann durch Mehrfachbenutzung bzw. durch Einsatz privater PKW (gegen Kostenerstattung) der Erwerb von Fahrzeugen reduziert werden.	
135			**Grundsteuer B bei 470 Punkten**	**- 1.500.000**		**Text geändert**
144			Einführung der Zweitwohnungssteuer	**+ 200.000**	Anstieg der Hauptwohnsitzler; Mehreinnahmen im FAG	**Betrag von 500tsd auf 200tsd**
146			Reduzierung Deckungsreserve für Sozialhilfeausgaben	- 275.000		
154			Reduzierung Verlustausgleich HVV	**- 1.500.000**	durch Optimierung von Arbeitsabläufen und Kostenreduzierung umsetzbar.	**Betrag geändert**
156 156a		**01**	Kürzungen bei Internationalen Beziehungen	- 60.000	Beschränkung auf Notwendigstes mit möglichst kleinen Delegationen Halbierung der Anzahl der vorgesehenen städtischen Delegationen	
159a		**01**	Erhöhung der Mittel für Ausländer- / Migrationsrat	+ 2.000	Intensivierung der Sprachförderung für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund	
159b		**01**	Kürzung der Geschäftsausgaben der	- 10.000		

Nr.		Amt	Beschreibung	Veränderung Budget / Hst. in €	Begründung	Änderung zu ursprünglichem Antrag
			Fraktionen			
160		**01**	Erhöhung Mittel für Brauchtumspflege	+ 5.000		
160a		**04**	Erweiterung der Parkraumbewirtschaftung	+ 80.000	Verbesserung der Einnahmesituation	
163		**11**	Kürzung bei Personal- u. Organisationsamt - Beschaffungsstelle	- 20.000		
164		**12**	**61.1.1 Stadtentwicklung** **neues Ziel:** Sicherung der Nahversorgung in den Stadtteilen **neue Maßnahme:** vorbereitende Untersuchungen und Maßnahmenplan zum Erwerb von geeigneten Immobilien		Stadtverwaltung hat kaum Einflussmöglichkeiten bei der Ansiedlung von Einzelhandelsgeschäften, wenn sich die Immobilien in Privatbesitz befinden. Die Stadt sollte hier einer Vorsorgepflicht nachkommen und entsprechende Immobilien langfristig sichern	
167		**13**	**Veränderung Stadtblatt. Veränderung Stadtblatt. Sockelbetrag an Zeichen für alle sowie Möglichkeiten für Migrations- und Jugendrat.**		Erweiterung Meinungsbildung. Förderung der Partizipation	**Text wie 2005**
167a		**13**	Prüfung, ob ein einheitliches Internet-Portal für alle städtischen Bereiche erstellt werden kann.		mehr Transparenz und Corporate Identity beim Internet-Auftritt Heidelbergs	
169		15	**Erhöhung Einkommensgrenzen für Heidelbergpass um 5%**	+ 30.000		**Text geändert**
170		**16**	Erhöhung Zuschuss für Förderung Allgemeiner Frauenarbeit	+ 3.000		
177		**16**	Erhöhung Mittel für Frauennotruf	+ 4.200	Gewährleistung einer durchgängigen Angebotssicherheit	
178a		**20**	Prüfung, ob eine "Regionalisierung" des Tiergartens im Rhein-Neckar-Dreieck vorgenommen werden kann; Verteilung der Finanzierung im Rhein-Neckar-Dreieck (Zoo in Hannover ist auch regionalisiert)		Reduzierung Zuschuss	
178b		**20**	Erhöhung Zuschuss an Tiergarten	+ 10.000		

Nr.		Amt	Beschreibung	Veränderung Budget / Hst. in €	Begründung	Änderung zu ursprünglichem Antrag
180		**21**	Kürzung bei Kassen- und Steueramt im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung	- 30.000		

Nr.		Amt	Beschreibung	Veränderung Budget / Hst. in €	Begründung	Änderung zu ursprünglichem Antrag
181		**23**	**PLP** **Ergänzung Ziel bei 23.1.1.01:** Sicherung der Nahversorgung in den Stadtteilen durch Erwerb von Immobilien in zentraler Lage		Stadtverwaltung hat kaum Einflussmöglichkeiten bei der Ansiedlung von Einzelhandelsgeschäften, wenn sich die Immobilien in Privatbesitz befinden. Die Stadt sollte hier einer Vorsorgepflicht nachkommen und entsprechende Immobilien langfristig sichern	
182		**23**	**23.1.1.01.02** **neues Ziel:** Sicherung der Nahversorgung in den Stadtteilen **neue Maßnahme:** Erwerb von Immobilien in zentraler Lage			
185		**23**	Kürzung beim Amt für Liegenschaften im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung	- 20.000		
187		**30**	**Kürzung beim Rechtsamt im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung**	**- 20.000**		**Betrag geändert**
190		**32**	**Kürzung beim Amt für öffentliche Ordnung im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung**	**- 15.000**		**Betrag geändert**
190a			Erhöhung der Mittel bei Interventionsstelle im Rahmen des Platzverweisverfahrens; Vergabe nach Beratungen im GR	**+ 11.250**	Fallzahlen steigend; zur Sicherstellung einer durchgängigen Angebotssicherheit	
193		**40**	**40.1.1.01** **neues Maßnahme:** Umsetzung des Raum- und Gebäudekonzepts und Realisierung von Hauptschulen mit Ganztagesangebot zum Schuljahr 2006/2007 und der Öffnung der Schulbezirke für Hauptschulen			

Nr.		Amt	Beschreibung	Veränderung Budget / Hst. in €	Begründung	Änderung zu ursprünglichem Antrag
194 195		**40**	keine Erhöhung Elternbeiträge für Verlässliche Grundschule	- 30.000	Summe der Gebührenerhöhungen treffen Familien besonders. Diese Erhöhung trifft nur Familien zusätzlich. keine weitere Belastung von Familien - Wahrung der Familienfreundlichkeit der Kommune	
197		**41**	**41.1.1.05i** **neues Ziel:** Optimierung der Kulturförderrichtlinien im Hinblick auf die Entwicklung eines Kulturprofils **neue Maßnahme:** Erstellen eines Kulturprofils unter Mitwirkung der Kulturschaffenden			
197a		**41**	**41.1.1.01** **neues Ziel:** Angabe der Dauer der Projektförderung (in den Kennzahlen); Begrenzung der Förderdauer		Erhöhung des finanziellen Spielraums für die Förderung von neuen Institutionen und Projekten	
198		**41**	Erhöhung Zuschuss Förderung kultureller Vorhaben und Sonstige Zuschüsse	+ 15.000	Sicherung der Förderflexibilität	
200 200a		**41**	Erhöhung Zuschuss Karlstorbahnhof	+ 19.030	Existenzbedrohung; Rücknahme der 5%igen Kürzung in 2003	
202		**41**	Erhöhung Zuschuss Forum Kunst	+ 1.650	Steigerung Sachmittelausgaben	

Nr.		Amt	Beschreibung	Veränderung Budget / Hst. in €	Begründung	Änderung zu ursprünglichem Antrag
202a **202b**		**41**	Streichung Zuschuss Schlierbacher Kammerorchester	- 10.000	Zuschuss ursprünglich zur Anschubfinanzierung; nach mehr als 10 Jahren und vor dem Hintergrund der auch finanziell sehr erfolgreichen Arbeit nicht mehr notwendig	
202c **203**		**41**	Zuschuss für die Halle 02	+ 10.000		
207		**50**	Umstellung der Nahrungsmittelversorgung von Flüchtlingen auf Bestellsystem	+ 10.000	bessere Versorgung der Flüchtlinge	
208a **209a**		**51**	**51.2** **neue Maßnahme: Versorgungsgrad bei den unter 3-Jährigen von min. 25% erreichen** **neue Maßnahme: unbesetzte Plätze durch frühere Einschulung durch Aufnahme unter 3-Jähriger wieder besetzten**	**+** 250.000	hoher Bedarf	**Anträge zusammengefasst**
			neue Maßnahmen: Unterscheidung nach den unterschiedlichen Betreuungszeiten; stadtteilbezogene Erhöhung des Versorgungs-grades der Ganztageskrippenplätzen			
110a		**66**	**Radwegenetz** **Verlängerte Liebermannstr.: Beseitigung Engstelle durch Führung Radverkehr auf der ehem. Gütergleistrasse**	**+** 50.000	Diese Rad- und Verkehrsverbindung ist stark frequentiert und verbindet zudem Kirchheim mit dem Schulzentrum	**wurde aus 2005 nach 2006 geschoben**
			Radwegeverbindung Felix-Wankel-Str- - Bosseldorn	+ 30.000		
217a		**66**	Verschieben Maßnahme Römerstr. zwischen Bergheimerstr. und Römerkreis nach 2007	- 650.000	nicht dringend erforderlich	
225a		**66**	**Umbau Ortsdurchfahrt Grenzhof**	**+ 50.000**	Umsetzung Verkehrsberuhigung mit dem Ziel, Durchfahrtsverbot für LKW und Verbesserung der Verkehrssicherheit	**Betrag geändert von 100 auf 50 tsd**

Nr.		Amt	Beschreibung	Veränderung Budget / Hst. in €	Begründung	Änderung zu ursprünglichem Antrag
226 226a		66	Streichen Westumgehung Grenzhof (in 2006 VE)	- 1.450.000	nicht erforderlich; kostengünstigere Lösung vorhanden	
228a 229		66	**Kreuzung Rohrbach Markt; Vorziehen der Platzneugestaltung**	**+ 900.000**	Der Umbau von Rohrbach-Markt ist überfällig - die Aufenthaltsqualität muss verbessert werden. Darüber waren sich 2003 alle politischen Parteien einig.	**Neuer Betrag**
229a		67	Kinderspielplätze	+ 50.000	Zu alte, nicht mehr sichere und kaputte Spielgeräte und -einrichtungen sollen möglichst zeitnah erneuert oder saniert werden.	
231		67 ORG 70 ORR 70 7720	Reduzierung der Mittel für Beschaffungen von Fahrzeugen und Betriebsgeräten	- 10.000 - 40.000 - 30.000		
232		70 7210	Erzielung von Mietmehreinnahmen beim Kompostwerk	+ 70.000		
234		F-Plan	Streichung Maßnahme 5. Neckarquerung		überhaupt nicht erforderlich	
neu		66	**Kürzungen bei Tiefbauamt im Rahmen dezentraler Ressourcenverantwortung**	**- 35.000**		
neu		63	**Kürzungen bei Amt für Baurecht und Denkmalschutz im Rahmen dezentraler Ressourcenverantwortung**	**- 10.000**		
neu		61	**Kürzungen bei Stadtplanungsamt im Rahmen dezentraler Ressourcenverantwortung**	**- 5.000**		
neu		62	**Kürzungen bei Vermessungsamt im**	**- 5.000**		
neu		31	**Kürzungen bei Amt für Umweltschutzt**	**- 15.000**		
neu		12	**Kürzungen bei Amt für**	**- 5.000**		